© Biodiversity Heritage Library, http://www.biodiversitylibrary.org/; www.zobodat.at

tenuior, apice dentata. *Pili* corollam cingentes copiosi, corollâ duplo breviores.

Aus dieser Beschreibung erhellt, dafs die *Arundo maritima* dem *Ar. Epigejo* am nächsten kommt, aber hinlänglich durch die doppelt längeren Blumen, durch die gröfsere und festere Blumenkrone, und durch die doppelt kürzeren Haare verschieden ist. Mit der *Arundo baltica*, die, wie ich so eben höre, auch an unserer Ostküste gefunden ist, hat sie keine Aehnlichkeit und keine Verwandtschaft; sie gehören zwei ganz verschiedenen Unterabtheilungen oder vielmehr Gattungen an, und können schwerlich mit einander confundirt werden.

Sie wächst an der Schonischen Ostseeküste im Sande kriechend.

II. Recensionen.

Nova genera et species plantarum, quas in itinere per Brasiliam annis 1817 — 1820 jussu et auspiciis Max. Joseph I., Bavariae regis, *suscepto collegit et descripsit* Dr. C. F. P. de Martius, *pingendas curavit et secundum schedulas auctoris digessit* Dr. I. G. Zuccarini. — Fasciculus I. et II.

Werfen wir einen Blick auf die künstliche Weltkugel und versinnlichen wir uns den kleinen Theil des kleinen Europa's, den wir bewohnen, unser deutsches Vaterland: Wie klein erscheint es! Und erwägen wir, dafs auf eben diesem kleinen Fleckchen, das in der gemäfsigten Zone gelegen, und von Menschenhänden fast ganz umgestaltet, über und über mit den Spuren der Kultur

Universität Regensburg UNIVERSITÄTSBIBLIOTHEK
urn:nbn:de:bvb:355-ubr03540-0186-7

© Biodiversity Heritage Library, http://www.biodiversitylibrary.org/; www.zobodat.at

bedeckt, schon seit Jahrhunderten von den eifrigsten Naturforschern durchsucht wird, noch jährlich nicht nur eine Menge neuer Arten und Abarten, sondern selbst noch Gattungen, die den Späheraugen des Sammlers und Beobachters bisher verborgen blieben, aufgefunden werden: — und wenden wir unsere Aufmerksamkeit weg von hier, um die unermeſslichen Räume Brasiliens mit einem Blicke zu überschauen, jenes Landes, das, von ewigem Frühling und Sommer beschienen, und von befruchtenden Strömen durchzogen, mit der gröſsten Mannigfaltigkeit der kräftigsten Bäume und üppigsten Kräuter prangend, fast unberührt von der bauenden Hand des Menschen, fast unbetreten vom Fuſse des Forschers, erst seit wenig Jahren die gebührende Aufmerksamkeit des Botanikers auf sich gezogen hat: — dann dürfen wir uns wahrlich nicht wundern, daſs in diesem groſsen Reiche im Verlaufe so kurzer Zeit eine so unschätzbare Menge neuer Pflanzen entdeckt wurden, und noch täglich immer mehr neue Formen aufgefunden, als alte wieder gefunden werden, daſs nicht nur Hunderte, sondern Tausende von neuen Arten und Gattungen die Frucht eines einzigen Streifzuges sind durch jene pflanzenreichen Gefilde; aber freuen dürfen wir uns, daſs die Flora jener Regionen mit so unermüdlichem Eifer von den thätigsten Botanikern bearbeitet wird, so daſs wir hoffen dürfen, bald einen Begriff von dem unglaublichen Pflanzenreichthume dieses Landes zu erhalten. Nur ein mögliches Uebel ist bei den vielseitigen und gleichzeitigen Arbeiten über diesen Ge-

Universität Regensburg UNIVERSITÄTSBIBLIOTHEK urn:nbn:de:bvb:355-ubr03540-0187-3

© Biodiversity Heritage Library, http://www.biodiversitylibrary.org/; www.zobodat.at

genstand zu fürchten, dafs nämlich manche gleiche Pflanzen von verschiedenen Schriftstellern unter verschiedenen Namen beschrieben werden, und so wieder viele Synonyme entstehen könnten, mit denen die Wissenschaft schon jetzt nur allzusehr überhäuft ist, ein Uebel, dem durch Berücksichtigung der Nebenarbeiten, und zeitige Bekanntmachung der eigenen leicht abzuhelfen ist.

So ist das oben genannte Werk, welches wir eines Theils der Thätigkeit des berühmten Reisenden, andern Theils der des geschickten Mitarbeiters und Redacteurs verdanken, eine erfreuliche Erscheinung für die Wissenschaft, ein Werk, das sich in seiner Vollendung den unsterblichen Prachtwerken von Humboldt und Bonpland rühmlichst zur Seite stellen wird. Da aber gerade solche Prachtwerke wohl nicht in die Hände vieler Privatleute kommen, so mag hier der rechte Ort seyn, eine kurze Uebersicht des Innhaltes dieses Werkes mitzutheilen.

Die beiden ersten Hefte enthalten 3 neue Gattungen und 27 neue Arten, von denen 26 auf 24 Tafeln vortrefflich abgebildet sind. Ihre Diagnosen sind mit möglichster Kürze und Deutlichkeit abgefafst, die Beschreibungen aber, wie bei gänzlich unbekannten Pflanzen auch durchaus nöthig ist, mit dem gröfsten Fleifse ausgearbeitet, und bis in die kleinsten und verborgensten Theile mit der gröfsten Genauigkeit durchgeführt; was um so eher geschehen konnte, da unser Reisender die Blüthen- und Fruchttheile der meisten Pflanzen, welche durch das gewöhnliche Trocknen in Papier (ein Geschäft,

Universität Regensburg UNIVERSITÄTSBIBLIOTHEK urn:nbn:de:bvb:355-ubr03540-0188-8

© Biodiversity Heritage Library, http://www.biodiversitylibrary.org/; www.zobodat.at

das ohnehin auf der Reise, und zumal in Brasilien bei einer so grofsen Menge meist holzartiger oder sehr saftiger Gewächse nicht mit Hoppischer Sorgfalt vorgenommen werden kann) zerstört oder doch unkenntlich und schwierig zu untersuchen geworden wären, in Weingeist aufbewahrt nach Europa brachte; eine Methode, die allen reisenden Botanikern in fremden Welttheilen zu empfehlen ist.

Aufser den neuen Arten werden auch die schon bekannten aufgeführt, und mit diesen verglichen. Neue Arten sind folgende:

Fasciculus primus.

I. Mniopsis (nov. gen. e familia Podostemearum.)

Stamina tria, basi connata, infera; lateralia castrata; intermedium bifidum, cruribus biantheriferis. Stigmata tria. Capsula bilocularis, bivalvis, laevigata.

1. *Mniopsis scaturiginum* (ein sehr merkwürdiges Pflänzchen aus dieser Familie, das im Wuchs ganz einer Jungermannia gleicht).

II. Lacis Schreb. (ejusdem familiae genus.)

1. *Lacis fucoides* caule ramoso erecto vel fluitante, foliis frondiformibus laciniatis planis, floribus axillaribns solitariis. (Aufser dieser Art werden noch 2 ältere Arten aufgezählt:)

2. *Lacis foenuculacea* (Marathrum Humb. et Bonpl.) tubere caulem supplente difformi, foliis petiolatis ramoso-decompositis setaceis, floribus solitariis.

3. *Lacis fluviatilis* Willd. caule ramoso prostrato, foliis planis multifidis crispis, floribus terminalibus spicatis polyandris.

Nun folgen noch Erläuterungen über die son-

Universität Regensburg UNIVERSITÄTSBIBLIOTHEK urn:nbn:de:bvb:355-ubr03540-0189-7

© Biodiversity Heritage Library, http://www.biodiversitylibrary.org/; www.zobodat.at

derbare Familie der Podostemeae, zu der folgende Gattungen gerechnet werden: Mniopsis Mart. Lacis Schreb. Podostemum Rich. Dicraeia Aub. Th.

III. Heteranthera R. et P.

1. *Heteranthera zosteraefolia* caule herbaceo fluitante ramoso, foliis sessilibus distychis linearibus obtusiusculis, spathis bifloris, florum uno pedunculato, altero sessili.

Wird mit H. graminea) (Leptanthus Mich.) verglichen.

IV. Pontederia Linn.

1. *Pontederia crassipes* foliis rhombeo-orbiculatis acutiusculis, petiolis medio elliptico-incrassatis celluloso-spongiosis, scapis tri- octofloris.

Eine herrliche Art mit verdickten Blattstielen, wie bei Trapa natans, und grofsen himmelblauen Blüthen.

V. Burmannia Linn.*)

1. *Burmannia bicolor* caule bi- quadri-rarius

*) Die Gattung Burmannia, wie sie hier aufgestellt wird, umfafst Burmannia L. und Tripterella Mich. Zwar hat neuerlichst Hr. Hofr. Schultes in Addit. ad. Mant. Classis III. (p. 109. 357.) diese beiden Gattungen wieder getrennt, indem er die triandrischen Arten der Tripterella, die hexandrischen der Burmannia zuweist; wir müfsen aber dagegen erinnern, dafs der Ausdruck *hexandrisch* in der alten Linneischen Gattung Burmannia nur uneigentlich ist, da sie *nur drei* Antheren hat, deren Locula aber disjuncta sind, während die unter Tripterella begriffenen Arten Locula antherarum conjuncta zeigen. Man sieht wohl, dafs dieser Unterschied keine Gattungen begründet. *Anmerk. der Redaction.*

Universität Regensburg UNIVERSITÄTSBIBLIOTHEK
urn:nbn:de:bvb:355-ubr03540-0190-1

© Biodiversity Heritage Library, http://www.biodiversitylibrary.org/; www.zobodat.at

multifloro, alis perianthii semiobovatis, tubi diametro duplo latioribus. (tubus violaceus, limbus flavus.)

2. *Burmannia flava* caule bi- trifloro, alis perianthii dimidiato-lanceolatis, tubi diametrum vix aequantibus. (tubus limbusque flavus.)

3. *Burmannia dasyantha*, scapo multifloro, floribus plurimis in spica bifida bi- triseriatis, secundis, dense coarctatis, alis perianthii linearibus tubo angustioribus.

Aufser diesen werden noch 6 andere brasilianische Arten aufgezählt.

VI. Vellosia Vandelli.

1. *Vellosia abietina* caudice erecto, ramis subfastigiatis pubescentibus, foliis e basi ovata amplexicauli villosa acerosis acutis pungentibus carinato-subtrigonis ciliatis, floribus terminalibus vel in ramorum innovatione sessilibus hexandris.

2. *Vellosia aloëfolia* caudice erecto ramoso, foliis lineari-lanceolatis acuminatis, margine carinaque integerrimis, subtus pubescentibus, scapo subtrigono et ovario pilis glanduliferis tomentosis, staminibus octodecim sex phalangum, petalis lanceolatis acutis.

3. *Vellosia asperula* vix caudescens, foliis linearibus obtusiusculis rigidis, margine et medio serrulato-scabris, ovario ovato-subtrigono scabro, staminibus octodecim sex phalangum.

4. *Vellosia plicata* caudice erecto ramoso, foliis lineari-lanceolatis acutis utrinque plicatis, margine et plicarum carinis serrulato-scabris, flori-

Universität Regensburg UNIVERSITÄTSBIBLIOTHEK urn:nbn:de:bvb:355-ubr03540-0191-7

© Biodiversity Heritage Library, http://www.biodiversitylibrary.org/; www.zobodat.at

bus hexandris, ovario longissimo clavato nudo glabro striatulo.

VII. Barbacenia Vandelli.

1. *Barbacenia tricolor* foliis linearibus acuminatis hirsutis, scapo foliis breviore, perianthii tubo cylindrico glanduloso - pubescente ovario longiore, laciniis glabriusculis, filamentorum antheras aequantium cruribus brevissimis.

2. *Barbacenia tomentosa* foliis lineari - lanceolatis acutis tomentoso - incanis scapo longioribus perianthii pubescentis tubo cylindrico quam ovarium triplo longiore, laciniis erectis, filamentis brevissimis.

3. *Barbacenia longiflora* foliis lineari - lanceolatis acuminatis basi ciliatis, scapo foliis breviore et perianthii tubo quam ovarium quadruplo longiore glanduloso hirtis, antheris filamenta duplo superantibus.

4. *Barbacenia bicolor* foliis linearibus acuminatis ciliato serrulatis, scapo folia aequante, apice glanduloso - hirto, perianthio praeter lacinias limbi interiores glandulis clavatis glutinosis dense vestito, tubo ovarii longitudine, antheris stamina aequantibus.

5. *Barbacenia rubro - virens* foliis linearibus subulato - acuminatis, scapo folia aequante apice aeque ac perianthium longifsimum tomentoso - hirto, limbi laciniis reflexis dependentibus, ovario tubo breviore, antheris filamenta duplo superantibus.

(*Fasciculus secundus.*)

6. *Barbacenia exscapa* foliis lanceolatis recurvatis subulato - acuminatis ciliato - serratis, floribus exscapis pubescentibus, filamentis latifsimis bipartitis.

Universität Regensburg UNIVERSITÄTSBIBLIOTHEK urn:nbn:de:bvb:355-ubr03540-0192-3

© Biodiversity Heritage Library, http://www.biodiversitylibrary.org/; www.zobodat.at

VIII. Glossarrhen nov. gen. Famil. Jonidia Vent.

Calyx pentaphyllus, foliolis duobus interioribus minimis. Corolla pentapetala irregularis; petalo infimo maximo, basi bicalloso, calcarato, summis minimis. Filamenta quinque membrana aucta, duobus basi appendicula in calcar irrepente instructis. Capsula unilocularis, trivalvis, polysperma; seminibus valvularun medio affixis.

1. *Glossarrhen floribundus* foliis ovato-oblongis utrinque attenuatis acutis et acute dentato-serratis, pedunculis axillaribus.

2. *Glossarrhen pauciflorus* foliis e basi longe attenuata obovatis spathulatis obtusis crenato-serratis, pedunculis axillaribus. Ist die Schweiggera in Sprengels neuen Entdeckungen.

Schöne Veilchensträuche! Aus eben dieser Familie folgen nun noch 3 Gattungen:

IX. Noisettia Humb.

1. *Noisettia pyrifolia* caule fruticoso volubili, foliis ovatis acutis crenatis petiolatis, floribus axillaribus fasciculatis, petalis summis calyce longioribus, labelli ovati calcare incurvo.

X. Corynostylis nov. gen.

Calyx pentaphyllus, subaequalis. Corolla pentapetala, irregularis, petalo imo maximo calcarato. Stamina quinque, filamentis quatuor connatis, ima basi breviter appendiculatis. Capsula lignescens, corticata, unilocularis, trivalvis. Semina plurima subquadrato-compressa, rugosa, valvulis affixa.

Universität Regensburg UNIVERSITÄTSBIBLIOTHEK urn:nbn:de:bvb:355-ubr03540-0193-9

© Biodiversity Heritage Library, http://www.biodiversitylibrary.org/; www.zobodat.at

1. *Corynostylis Hybanthus* caule fruticoso scandente, foliis alternis oblongo - ovatis serratis, floribus racemoso - fasciculatis.

XI. Alsodea Aub. du P. Thouars.

1. *Alsodea physiphora* foliis lanceolatis vel obovato - lanceolatis repando - serrulatis glabris, racemis simplicibus secundis subaggregatis, filamentis acutis dorso barbatis, antherarum loculamentis muticis, capsulis inflatis globoso - trigonis.

2. *Alsodea racemosa* foliis oppositis oblongis acuminatis integerrimis utrinque glabris, racemis compositis elongatis, pedicellis cymosis, filamentis lanceolatis acutis serrulatis glabris, antherarum loculamentis corniculatis.

3. *Alsodea paniculata* foliis alternis ovato-oblongis acuminatis subintegerrimis glabris, paniculis florum terminalibus, filamentis acutis serrulatis, antherarum loculamentis acuminatis.

Zur Familie der Veilchen werden nun folgende Gattungen gezählt: 1) Violeae verae s. Jonidia enthält Viola, Glossarrhen, Jonidium, Noissetia, Hybanthus, Corynostylis, 2) Alsodinae nur Alsodea und vielleicht Hymenanthera R. Br. — Nun folgen noch 2 Gattungen, welche neuerlich auch von Aug. St. Hilaire monographisch bearbeitet wurden.

XII. Lauradia Vandelli.

1. *Lauradia alpestris* foliis approximatis linearibus quadrifariam horizontaliter patentibus integerrimis, stipulis subintegris setaceis, bracteis calycibusque nudis, floribus paniculatis.

2. *Lauradia montana* foliis alternis subsessili-

Universität Regensburg UNIVERSITÄTSBIBLIOTHEK urn:nbn:de:bvb:355-ubr03540-0194-5

© Biodiversity Heritage Library, http://www.biodiversitylibrary.org/; www.zobodat.at

bus obovatis marginatis calloso-denticulatis obtusis cum mucrone glabris, stipulis pinnatifidis, bracteis calycibusque glanduloso-ciliatis, floribus racemosis.

XIII. Sauvagesia Linn.

1. *Sauvagesia pusilla*, annua, caule erecto ramoso, foliis linearibus, stipulis capillari-pinnatifidis, pedunculis axillaribus unifloris, floribus erectis, corona fimbriarum nulla.

2. *Sauvagesia ovata*, herbacea, caule adscendente basi ramoso, foliis breviter petiolatis ovato-lanceolatis acutiusculis margine crenatis, floribus terminalibus paniculato-racemosis.

III. Botanische Notizen.

1. Regensburg den 21. Sept. 1824. Se. Excell. der königl. baierische Herr Gesandte am königl. französischen Hofe, Graf von Bray, Präsident der königl. botan. Gesellschaft, veranstaltete am gestrigen Tage eine feierliche Sitzung der gedachten Gesellschaft, welcher die eben anwesenden Mitglieder, Hr. Geheimerath Graf Caspar von Sternberg, Hr. Hofrath Ritter von Martius, Hr. Dr. Zuccarini, Hr. Oberst-Bergrath von Voit, Hr. Prof. Düval, Hr. Hofgärtner Illing beiwohnten, und die mit den hiesigen ordentlichen und Ehren-Mitgliedern eine Anzahl von 18 Personen ausmachte. Die Sitzung begann Vormittags um 9 und dauerte bis Nachmittags um 2 Uhr. Eine weitere Relation über die vorgetragenen Abhandlungen u. a. werden wir demnächst ausführlicher geben und die Abhandlungen selbst in der Flora mittheilen.

Universität Regensburg UNIVERSITÄTSBIBLIOTHEK urn:nbn:de:bvb:355-ubr03540-0195-1

© Biodiversity Heritage Library, http://www.biodiversitylibrary.org/; www.zobodat.at

bus obovatis marginatis calloso-denticulatis obtusis cum mucrone glabris, stipulis pinnatifidis, bracteis calycibusque glanduloso-ciliatis, floribus racemosis.

XIII. Sauvagesia Linn.

1. *Sauvagesia pusilla*, annua, caule erecto ramoso, foliis linearibus, stipulis capillari-pinnatifidis, pedunculis axillaribus unifloris, floribus erectis, corona fimbriarum nulla.

2. *Sauvagesia ovata*, herbacea, caule adscendente basi ramoso, foliis breviter petiolatis ovato-lanceolatis acutiusculis margine crenatis, floribus terminalibus paniculato-racemosis.

III. Botanische Notizen.

1. Regensburg den 21. Sept. 1824. Se. Excell. der königl. baierische Herr Gesandte am königl. französischen Hofe, Graf von Bray, Präsident der königl. botan. Gesellschaft, veranstaltete am gestrigen Tage eine feierliche Sitzung der gedachten Gesellschaft, welcher die eben anwesenden Mitglieder, Hr. Geheimerath Graf Caspar von Sternberg, Hr. Hofrath Ritter von Martius, Hr. Dr. Zuccarini, Hr. Oberst-Bergrath von Voit, Hr. Prof. Düval, Hr. Hofgärtner Illing beiwohnten, und die mit den hiesigen ordentlichen und Ehren-Mitgliedern eine Anzahl von 18 Personen ausmachte. Die Sitzung begann Vormittags um 9 und dauerte bis Nachmittags um 2 Uhr. Eine weitere Relation über die vorgetragenen Abhandlungen u. a. werden wir demnächst ausführlicher geben und die Abhandlungen selbst in der Flora mittheilen.

Universität Regensburg UNIVERSITÄTSBIBLIOTHEK urn:nbn:de:bvb:355-ubr03540-0195-1

ZOBODAT - www.zobodat.at

Zoologisch-Botanische Datenbank/Zoological-Botanical Database

Digitale Literatur/Digital Literature

Zeitschrift/Journal: Flora oder Allgemeine Botanische Zeitung

Jahr/Year: 1824

Band/Volume: 7

Autor(en)/Author(s): Anonymous

Artikel/Article: Recensionen 562-571